

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
hallo Kollegium,

nachdem klar ist, dass weiterhin kein Unterricht im Schulgebäude stattfinden wird, bitte ich die Hauptfachlehrer die Schülerinnen und Schüler in der nächsten Woche (vom 20.- 25.04.) mit Aufgaben zu versorgen. Die Bandbreite wird dabei über das Festigen und Wiederholen des Stoffes bis hin zur Erschließung von neuen Themen gehen. Ab übernächste Woche (ab 27.04.) kommen die Aufgaben der Nebenfächer dazu. Bei allem bitte ich die Kolleginnen und Kollegen, dies mit Augenmaß und in Hinblick der zur Verfügung stehenden Zeit zu tun (Nebenfach heißt ein- oder zweimal in der Woche 45 Minuten Unterricht, mehr nicht), bitte beschränken Sie sich bei der Übermittlung der Aufgaben über die Elternvertreter auf eine Email pro Woche.

Zur Übermittlung der Aufgaben und für Rückmeldungen stehen uns vielfältige Wege offen. Wie im Live-Unterricht hängt es hier von der Lehrerpersönlichkeit, den Fähigkeiten und Fertigkeiten und auch von der zu unterrichtenden Gruppe, deren Alter, Motivation usw. ab, welche Methoden des Zugangs und der Unterrichtung gewählt werden. Für den technischen Support, der auch von der Stadt Leonberg abhängt, hat sich federführend Herr Vötterle, der auch im ASG das Netzwerk betreut, gekümmert. In einer gesonderten Email wird Herr Vötterle Sie über den Stand des Medienentwicklungsplanes unserer Schule mit der Stadt Leonberg informieren.

Uns allen muss aber klar sein, dass all diese Formen den Unterricht in der Klasse nicht ersetzen können. Die unmittelbare Kommunikation zwischen Lehrenden und Lerngruppe, der schnelle Austausch innerhalb der Klassengemeinschaft, die Gespräche, Diskussionen, das Vormachen der Lehrenden und das Ausprobieren der Lernenden (z.B. in den Fremdsprachen und den experimentellen Fächern) ist durch nichts zu ersetzen. Nicht umsonst haben die letzten pädagogischen Studien immer wieder betont, dass das Agieren des Lehrenden in der Gruppe das Entscheidende für die kognitive Aktivierung der Schülerinnen und Schüler ist – und dieses Wirken ist bei allen Formen des Fernunterrichts natürlich eingeschränkt.

Aussichten: Nach jetziger Nachrichtenlage wird ab 04.05. der Unterricht für die Jahrgangsstufen 1 und 2 wieder im Hause stattfinden. Alles Weitere ist vom Ministerium noch nicht entschieden.

Eine letzte Bemerkung zum Thema GFS:

In den Klassen 7 - 10 ist die Verpflichtung zur Durchführung ausgesetzt. Eine bereits durchgeführte GFS bleibt Teil der Jahresleistung. Wenn eine Schülerin oder ein Schüler eine noch ausstehende GFS ausdrücklich wünscht, sollte dies ermöglicht werden. Sofern dies nicht während des verbleibenden Unterrichtszeitraums möglich ist, sind andere Formen der Darstellung zu wählen. Eine Hausarbeit z.B. wird wie üblich gelesen, telefonisch sollten sich Lehrer und Schüler noch darüber unterhalten, dann wird die Note erteilt. Wie bisher sind gute Absprachen mit dem Fachlehrer oft der Grundstein für eine erfolgreiche Arbeit.

In der Jahrgangsstufe 1 kann die GFS im verbleibenden Zeitraum durchgeführt werden. Sollte dies von Seiten der Schülerin oder des Schülers nicht gewünscht werden, wird die GFS verschoben oder neu verhandelt. Insgesamt müssen nach wie vor drei GFS-Arbeiten bis zum Abitur erstellt werden – dann eben im nächsten Schuljahr.

In der Jahrgangsstufe 2 sind nach meinen bisherigen Erkundigungen die noch ausstehenden GFS-Arbeiten zu erstellen, evtl. in einer anderen Form.

Mit freundlichen Grüßen - und auch wenn es inzwischen abgedroschen klingt: Bleiben Sie gesund.

Klaus Nowotzin
Schulleiter ASG